

Winkspruch



Termine
Berichte
Fachbeiträge
und Informationen

Das Vereinsmagazin

der Marinekameradschaft Forchheim/Obfr. e.V.



Heft 1/2018

Besondere Veranstaltungen in der MK

01. Mai 2018 - Familienfest mit Donauschwaben

Mit diesem Fest starten wir in die Sommersaison. Es gibt wieder Grillspzialitäten, insbesondere Fisch (Forelle und Makrele). Wer will kann auch donauschwäbische Kost probieren. Nachmittags locken unsere leckeren Kuchen und Torten.

Zeit: 10.00 bis 18.00 Uhr (Bei schönem Wetter für uns auch länger)

05. Mai 2018 - Keine Angst vorm Kentern

Eine Veranstaltung der freien Jugendarbeit unserer Marinejugend in Zusammenarbeit mit dem Königsbad Forchheim.

Die Marinejugend wird mit einem Opti Kenterübungen im Außenbecken vorführen und mit interessierten Jugendlichen üben.

Zeit: voraussichtlich 14.00 Uhr (Presseankündigung beachten)

19. Mai 2018 - Biologische Exkursion der MJ

Die Vorbereitungen sind angelaufen. Die Veranstaltung wird von unserer Biologin Irene Braun organisiert. Wasser wird wieder eine bedeutsame Rolle spielen. Diese Veranstaltung der freien Jugendarbeit ist für Kinder/Jugendl. ab 8 Jahren.

Zeit: 14.00 bis 19.00 Uhr

03. Juni 2018 - "Tag des Meeres" (öffentlich)

Das große Highlight des Jahres 2018 mit dem besonderen maritimen Flair

Die Programmpunkte im Überblick: Musikalische Umrahmung mit "De Shietgänger", "Regnitzmöven" und Robo am Keyboard | Modellbootausstellung | Thementausstellung (Thema liegt noch nicht fest) | Bootsrundfahrten | Präsentation unserer Jugendarbeit mit Schautafeln und unserer Bootsflotte | Friesische Küche u.a. mit Labskaus | und was uns sonst noch einfällt ...

Zeit: 10.00 bis 19.00 Uhr

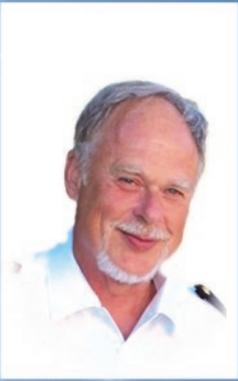
05. bis 08. Juli 2018 - Shanty-Festival Travemünde

Das Highlight für unseren Shantychor "Die Regnitzmöven" im 50. Jubiläumsjahr mit insgesamt fünf Auftritten.

14. Juli 2018 - Gourmet-Grillen mit Dirk

Nach dem außergewöhnlichen Erfolg des letzten Jahres, bei dem alle unsere Geschmacksnerven vor Begeisterung jubelten, gibt es dieses Jahr eine Wiederauflage dieser kulinarischen Veranstaltung.

Zeit: Samstagabend ab ca. 18.00 Uhr



Der Vorstand hat das Wort

Liebe Kameradinnen, Kameraden, Angehörige und Freunde,

In wenigen Wochen werden wir eine neue Unterabteilung in unserer MK aus der Taufe heben, den Marine-Regatta-Verein Forchheim. Über dieses Vorhaben seid ihr bereits seit längerem informiert worden. Um diesen Schritt gehen zu können, mussten wir aber erst einmal unsere Satzung ändern. Nur so ist die Einrichtung eines eigenständigen Vereins innerhalb unserer MK möglich. Der Satzungsvorschlag für den MRV-Forchheim ist inzwischen erarbeitet und auch vom MRV in Laboe abgesegnet worden. Konkret: Wir haben das „GO“ und werden nach der Gründung offizieller Stützpunkt im MRV.

Der Satzungsentwurf liegt diesem Winkerspruch bei. Ihr könnt ihn also in Ruhe studieren und in der Gründungsversammlung ggf. Änderungsvorschläge einbringen.

Natürlich würden wir uns freuen, wenn möglichst viele aus unseren Reihen dem MRV-Forchheim beitreten würden, zeigt dies doch die Verbundenheit mit der ältesten Seglervereinigung Deutschlands und ... sie verursacht keine Kosten, weil der DMB den Mitgliedbeitrag übernimmt.

Wegen der Gründung des MRV Forchheim und aber gerade auch wegen der anstehenden Neuwahlen der Vorstandschaft unserer MK, bitte ich euch, möglichst zahlreich zu unserer Jahreshauptversammlung zu kommen.

Das wäre auch eine Anerkennung für die

geleistete Arbeit der Vorstandsmitglieder. Unsere Forchheimer MK zeichnet sich innerhalb Bayern durch ihr reges, interessantes und vielseitiges Vereinsleben sowie steigender Mitgliederzahlen aus. Das ist nicht selbstverständlich, sondern der Arbeit des gesamten Vorstands zu verdanken. Wir Vorstände ruhen nicht, sondern haben immer wieder neue Ideen, die unsere MK voranbringen, gerade auch, was das so wichtige Image in der Öffentlichkeit anbelangt.

Mit der Wahl des Vorstands für den MRV Forchheim erfährt auch der Vorstand der MK einen Zuwachs. Darauf freuen wir Vorstände uns bereits, kann uns dies doch weitere neue Impulse für unsere Arbeit geben.

Euer 1. Vorstand Hans Gerhard Braun

Inhalt:

Unser Kurs	S 4
Einladung JHV MK und MJ.....	S 6
Marine-Regatta-Verein Forchheim	S 7
Advent im Hof	S 8
Literarische Weihnacht	S 10
Liederheft zum Chor-Jubiläum ...	S 12
Regnitzmöven beim Vdk	S 13
Gestärkt ins neue Jahr.....	S 14
Führungswechsel im Chor	S 16
Schnee zur rechten Zeit.....	S 18
Jux und Gaudi.....	S 20
Quo vadis Deutsche Marine	S 22
Aus der Marinefamilie	S 24
Mitteilungen für unsere Mitglieder ..	S 25
Die MK Forchheim	S 26
Kurz notiert	
Neuer Helgoland-Katamaran....	S 27
Elbfährdienst nach Brunsbüttel ...	S 27



Termine im April

- 01.04. So Beginn der Segelsaison der Marinejugend, Brombachsee
- 01.04. So Osterfrühschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr
- 02.04. Mo Osterfrühschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr
- 07.04. Sa Landesverbandstag Bayern in Ingolstadt**
- 08.04. So Frühschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr
- 13.04. Fr „Klönsschnack an der Back“** Im Marineheim ab 19.00 Uhr
- 14.04. Sa Arbeitsdienst/Großreinschiff ab 09.00 Uhr**
- 15.04. So Frühschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr
- 22.04. So Frühschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr
- 26.04. Do Vorstandssitzung im Marineheim ab 19.30 Uhr**
- 29.04. So Frühschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr
- 30.04. Mo Vorbereitung Familientag, Zeit nach Vereinbarung

Termine im Mai

- 01.05. Di Eröffnung der Grillsaison: Familientag unserer Marinefamilie zusammen mit den Donauschwabern und allerlei Grillfisch**
- 05.05. Sa „Keine Angst vorm Kentern“**, Veranstaltung der freien Jugendarbeit unserer MJ in Zusammenarbeit mit dem Königsbad Forchheim
- 06.05. So Frühschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr
- 10.05. Do Herrentags-Frühschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr
- 11.05. Sa „Klönsschnack an der Back“** im Marineheim ab 19.00 Uhr
- 13.05. So Frühschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr
- 19.05. Sa Biologische Exkursion der Marinejugend, Veranstaltung der freien Jugendarbeit**
- 20.05. So Pfingst-Frühschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr
- 21.05. Mo Pfingst-Frühschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr
- 27.05. So Frühschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr
- 31.05. Do Fronleichnam-Frühschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr

Termine im Juni

- 02.06. Sa Vorbereitung „Tag des Meeres“ ab 09.30 Uhr
- 03.06. So „Tag des Meeres“, ab 10.00 Uhr**
- 08.06. Fr „Klönsschnack an der Back“** im Marineheim ab 19.00 Uhr
- 10.06. So Frühschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr
- 17.06. So Frühschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr
- 24.06. So Frühschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr



Termine im Juni

30.06. bis 01.07. Marinejugend und MRV-Forchheim: Jollenmehrkampf, Landesmeisterschaft Bayern und Frankencup am Untreusse in Hof

Termine im Juli

01.07. So Fröhschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr

05.07. bis 08.07. Shantychor-Festival in Travemünde

14.07. Sa Gourmet-Grillen mit Dirk und „Klönsschnack an der Back“ im Marineheim ab 18.00 Uhr

15.07. So Fröhschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr

21.07. Sa 10 Jahre MK Amberg ab 18.00 Uhr - Wir fahren hin.

22.07. So Annafestfröhschoppen bei unserem Kameraden Konrad Greif auf dem Eichhorn-Keller ab 10.30 Uhr

28.07. bis 04.08. DMB-Bundesjugendzeltlager in Litzelstetten/Bodensee

29.07. So Fröhschoppen im Marineheim ab 10.00 Uhr

Termine im August

o.A. Internationales Sailing-Camp der CMI in voraussichtlich England

05.08.. So Fröhschoppen im Heim ab 10.00 Uhr

12.08.. So Fröhschoppen im Heim ab 10.00 Uhr

19.08. So Fröhschoppen im Heim ab 10.00 Uhr

25.08. Sa Vorbereitung Hafenfest ab 09.30 Uhr

26.08. So Hafenfest der Marine ab 10.00 Uhr

Terminvorschau

09.12. So Marineweihnacht

Regelmäßige Termine in unserer Marine

Marinejugend: Gruppenstunden an jedem Samstag von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr in den Jugendräumen. In den Sommermonaten Seesport am Brombachsee (i.d.R. 10.00 bis 19.00 Uhr)

Shantychor: Singstunde i.d.R. jeden Montag ab 19.30 im Marineheim (sangesfreudige Gäste sind herzlich willkommen)

Kartenspielgruppe: Alle zwei Wochen am Mittwochabend im Marineheim (Termin anfragen bei Horst Wesenberg, Tel.: 09191/976855)

Spielegruppe der Frauen: einmal im Monat am Mittwochabend im Marineheim (Termin anfragen bei Anita Grabner, Tel.: 09191/163787)

**Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
der Marinekameradschaft Forchheim/Obfr. e.V.
und zur Gründungsversammlung
des Marine-Regatta-Vereins Forchheim
am 10. März 2018**

Tagesordnung

(Programmänderungen vorbehalten!):

1. Gemeinsames Essen
2. Begrüßung mit Totengedenken
3. Ehrungen
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 11.03.2017 (Einsichtnahme im MK-Heim möglich)
6. Berichte des Vorstands und der Abteilungsleiter Shantychor und Jugend
7. Finanzbericht des Kassiers
8. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung der Vorstandschaft
9. Wahl eines Wahlausschusses
10. Neuwahl der Vorstandschaft
11. Bestätigung des in den jeweiligen Abteilungen gewählten Shantychor-Beauftragten und des Jugendwarts durch die JHV

**Gründungsversammlung
Marine-Regatta-Verein Forchheim**

1. Vorlage und Diskussion des Satzungsentwurfes für den MRV Forchheim
 2. Beschlussfassung über die Satzung durch die Gründungsmitglieder
 3. Wahl eines Wahlausschusses
 4. Wahl des Vorstands lt. Satzung durch die Gründungsmitglieder
 5. Aufnahme der Geschäfte durch den gewählten Vorstand
12. Aktuelle Informationen und Planungen aus unserer MK, dem Shantychor, der Jugend, dem DMB und dem DSSV
 13. Anträge und Verschiedenes
 14. Klönschnack und musikalischer Ausklang der Versammlung

Anträge an die Jahreshauptversammlung können bis zum 05. März beim ersten oder zweiten Vorstand abgegeben werden.

Zeiten: 18.00 Uhr Essen - 19.00 Uhr Beginn Jahreshauptversammlung

Essen: Labskaus Jever Art und fränkische „Blaue Zipfel“.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme! Interessierte Gäste sind willkommen.

Anzug: wenn möglich Erste Geige

Eure Vorstandschaft

**Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
der Marinejugend Forchheim
Gründungsversammlung Marine-Regatta-Verein Forchheim
am 10. März 2018 (14.00 bis 16.00 Uhr)**

Tagesordnung

(Programmänderungen vorbehalten!):

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Rechenschaftsberichte: Jugendwart, Kassier
3. Entlastung des Jugendwarts
4. Bildung eines Wahlausschusses
5. Neuwahlen der Jugendleitung

**Gründungsversammlung (Jugend)
Marine-Regatta-Verein Forchheim**

1. Vorlage und Diskussion des Satzungsentwurfes für den MRV Forchheim
 2. Ermittlung der Jugendmitglieder für den MRV-Forchheim
-
6. Termine, Events und mehr der Marinejugend im Jahr 2018
 7. Anträge und Verschiedenes

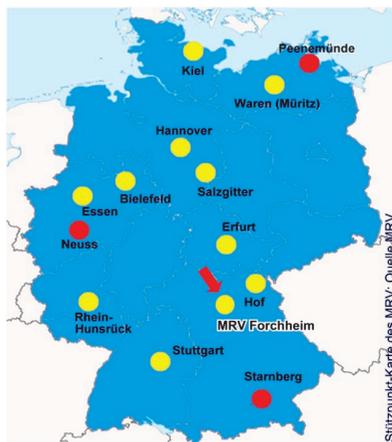
Endlich ist es soweit ...

der **Marine-Regatta-Verein Forchheim**

..... entsteht als weitere Unterabteilung
der Marinekameradschaft Forchheim.



Dieser Schritt ist von langer Hand vorbereitet und trägt der Tatsache Rechnung, dass unsere neueren Mitglieder oftmals Hobbysegler sind. Auch unsere aktiven Seesportler in der Marinejugend sind zum Teil ins Erwachsenenalter gekommen. Sie alle sollen innerhalb der Marinekameradschaft Forchheim ihre seesportlichen Interessen im neuen MRV Forchheim vertreten sehen. Zudem sind sie über den MRV dem Deutschen Seglerverband angeschlossen.



Stützpunkt-Karte des MRV; Quelle: MRV

„Schneeflöckchen – weiß Röckchen“ hätte das Motto auch lauten können, als wir am 03. Dezember für die Gemeinde St. Josef Buckenhofen die erste abendliche Adventsandacht, den ersten „Advent im Hof“ ausrichteten.

03. Dezember 2017

„Advent im Hof“

Ein Wintermärchen in weiß

Etwa 100 Gäste waren im dichten Schneegestöber gekommen.

Am Nachmittag hatte es nämlich heftig zu schneien begonnen und es wollte auch am Abend nicht zu schneien aufhören.

Wir hatten uns viel Mühe gegeben, wollten wir doch eine besinnliche Stimmung auf unserem Gelände herbeizaubern, die unsere Gäste aus der Gemeinde in ihren Bann ziehen und den stimmungsvollen Rahmen für die maritimen Weihnachtslieder unseres Shantychores bilden sollte.

So war das gesamte Marine-Gelände mit Lichtern, offenen Feuerstellen und natürlich einem großen beleuchteten Weihnachtsstern geschmückt. Zum Schutz vor dem Schnee hatten wir für unsere Gäste rechtzeitig Großschirme aufgebaut. Auch die Technik musste durch Schirme vor dem Schneegestöber geschützt werden.



Und dann war es soweit. Aus den Glühweintöpfen verbreitete sich ein wohlthuender Duft. Leckere Gebäcksteller auf mehreren Stehtischen luden zum Naschen ein und die Zufahrtsstraße säumten Fackeln, die den Gemeindemitgliedern den Weg durch das Schneetreiben zu uns zeigen sollten.

Adventslieder „Kommt ein Schiff geladen“ über das Thema Frieden, dem Leitthema der diesjährigen Adventssonntage. Sinnvoll eingebettet waren darin die maritimen Weihnachtslieder des Shantychors „Die Regnitzmöven“. Die Lesung aus dem Evangelium von Lukas übernahm Lucia Götz. Die Fürbit-



Und sie kamen, trotz der heftigen Schneefälle. Nahezu hundert Gäste verteilten sich zur Andacht auf unserem Grundstück und waren begeistert. Wie meinte doch ein älterer Herr, als er im Vorbeigehen ein Pärchen am Stehtisch sagen hörte, wie stimmungsvoll und gelungen sie diese Veranstaltung fänden: *Das ist typisch Marine. Wenn die etwas anpacken, dann machen sie das aber auch wirklich richtig.* Mehr Lob kann nicht sein!

Der 1. Vorstand Hans Gerhard Braun sinnierte anhand einer Textpassage aus dem Lied „Weihnacht an der Waterkant“ und einem der ältesten kirchlichen

ten wurden von den Chormitgliedern vorgetragen. Die Hinführung zum Thema erfolgte sinnträchtig durch eine kurze Bildpräsentation auf dem Großsegel des Spielplatzbootes. Das Schlussgebet übernahm Pfarrer Mariadas Kalluri. Er sprach auch den Schlusseggen.

Das Schneetreiben und die flackernden Feuer verliehen dieser Andacht ihren ganz besonderen optischen Reiz und vollendeten das stimmungsvolle Ambiente. So blieben noch viele Gäste bei interessanten Gesprächen, Glühwein und Lebkuschen. Ein wunderbarer und gemütlicher Ausklang dieser Veranstaltung.



„Auf Sendung“

Literarische Weihnacht von der Waterkant

Eine Aufzeichnung für den Bremer Rundfunk in der Schuhmann-Halle, Gosberg am 10. Dezember 2017 mit der Moderatorin Irene Braun und dem Rundfunk-Shantychor „Die Regnitzmöven“ aus Forchheim.

Gosberg: „Literarische Weihnacht an der Waterkant“ lautete der Titel der (gespielten) Sendung von Radio Bremen, die hier im „Schuhmann-Saal“ aufgezeichnet wurde. Die Moderatorin Irene führte souverän durch eine bunte Mischung aus Gedichten und mal ernsthaften, mal lustigen Geschichten von Weihnachten auf See. Gute Gesprächspartner und Vortragende waren dabei Smutje Diddi, Brauchtumsforscher Horst, Moses Thomas und Kapitän Franz Josef.

Der Rundfunk-Shantychor „Die Regnitzmöven“ verzauberte immer wieder zwischendurch mit seinen seemännischen, weihnachtlichen Weisen, die erzählten, wie sehr auch Seeleute sich nach dem Fest zu Hause sehnen. Und wenn das nicht geht, wenn sie Tausende von Meilen durch die Weltmeere schippern, feiern sie dennoch mit einem Tannenbaum am Bug, mit gutem Essen und Trinken, manchmal auch Betrinken „Weihnacht auf hoher See“.

Moses Thomas trägt das Gedicht „Weihnacht zur See“ vor.



Father Braun bei der Weihnachtsansprache





Im Studio: Moderatorin Irene, Moses Thomas, Brauchtumsforscher Horst, Rundfunk-Shantychor „Die Regnitzmöven“

Der 1. Vorstand Hans Gerhard Braun schlüpfte in die Rolle von „Father Braun“. Er rührte mit dem Gedicht „Nis Randers“ von Otto Ernst und seiner darauf aufgebauten Weihnachtsansprache die Herzen der Gäste, denn er brachte damit die Botschaft unter die Zuhörer, dass sich im Leben jede auch noch so kleine Anstrengung lohnt, um sich und/oder anderen Freude und Zufriedenheit zu spenden.

Im Interview gab „Father Braun“ die erheiternde Geschichte von seiner ersten Predigt preis. 23 Schnäpse bedurfte es, um sein Lampenfieber in den Griff zu

bekommen. Dass da bei der Predigt nicht alles so rund lief, versteht sich von selber. Das Publikum quittierte diese Geschichte immer wieder mit lautem Lachen.

Die Feier war auch Anlass, langjährige Mitglieder zu ehren: Eduard Jungbauer für 50, Hans Vasold für 40 und Sepp Meisinger für 10 Jahre in der Marinekameradschaft Forchheim und dem Deutschen Marinebund.

Der Vorstand bedankte sich bei allen unermüdlichen Helferinnen und Helfern, allen Sängern und Musikern des Chores sowie bei den Vorstandsmitgliedern, die sich alle das ganze Jahr über



Eduard Jungbauer wird geehrt



Bei Hans Vasold (r.) ist die Freude groß.

und besonders bei Festen in die Marine-Familie einbringen.

Im kommenden Jahr 2018 darf der Shantychor „Die Regnitzmöven“ auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken und wird im Sommer seine gesanglichen Leistungen auf dem internationalen Shanty-Festival in Travemünde, dem größten dieser Art in Deutschland, darbieten.

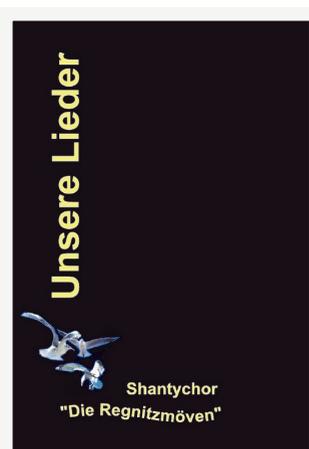
Und was noch zu sagen wäre:

Der Himmel bescherte der Marinefamilie an diesem zweiten Adventssonntag mehr als reichlich Schnee und winterliche Straßenverhältnisse. So blieben gerade auch unseren älteren Mitglieder und vor allem Gäste aus, die eigentlich ihr Kommen angesagt hatten. Sie alle haben eine großartige Feier versäumt.



Eine Besonderheit zum Chor-Jubiläum ...

... ein Liederheft mit Liedern und Bildern aus fünfzig Jahren Chorgeschichte.



1975: Erneuter Besuch bei unseren Freunden in Ostheim v. d. Rhön mit Auftritt der „Regnitzmöven“ am Sonntagvormittag im Weingarten der Burg.

Der Junge von St. Pauli
 Text: Ina Höber - Musik: Jean-François - veröffentlicht: ???

Refrain: Der Junge von St. Pauli der hat die Wall gesehen
 in jedem fernen Hafen wollt' er vor Anker gehn.
 Die Sebrucht tracht im weiler er glaubt an sein Glück
 doch es führten alle ~~W~~ nach St. Pauli zurück

1. Wir spielen schon als Kinder Kapitän und Steuermann
 die Elbe bei St. Pauli war unser Ozean.
 In Ribna am Fischmarkt da kannten wir uns aus
 aber dann mit sechzehn Jahren fuhr ~~ich~~ aufs Meer hinaus.

Refrain: Der Junge von St. Pauli

2. Ich kaunnte mal ein Mädchen wie liebten uns so sehr
 ich glaubte dass das Mädchen für mich mein Schicksal wär
 Doch ~~das~~ hat mich verlassen sie war zu lang allein
 dass die Seefahrt und die Treue können selten Freunde sein.

Refrain: Der Junge von St. Pauli



1970: Ausflug der Marinekameradschaft nach Weilmünster mit Auftritt des Shantychors. Der damalige erste-Vorstand Ludwig Braun fungierte als „Mitarbeiter“.

Dankeschön
 Text: ??? - Musik: ??? - veröffentlicht: ???

Danke schön und auf Wiederseh'n,
 Heute führt dein Schiff übers Meer.
 Während ich dann am Hafen steh
 und der Abschied fällt mir so schwer.
 Alles Schöne geht zu Ende,
 nich noch einmal mir die Hände,
 Und ich bitte komm bald wieder,
 vergiss mich nie.

Refrain: Danke schön und auf Wiederseh'n,
 denn die Zeit mit dir war so schön,
summen: Danke schön

singen: Alles Schöne geht zu Ende, ...
 (Wdh.) ... denn die Zeit mit dir war so schön.



16. Dezember 2017

"Regnitzmöven" beim VdK Forchheim-Nord

Ein bis auf den letzten Platz gefüllter Raum... Das liebt der Künstler

Jedes Jahr erhält unser Shantychor Anfragen, die Weihnachtsfeiern anderer Vereine mit ihren maritimen Weihnachtsliedern gesanglich zu umrahmen. In der kurzen Adventszeit des letzten Jahres konnten wir nur einen Auftritt unterbringen, beim VdK Forchheim Nord. Wie immer kam unser Chor ausgezeichnet an.



Und was uns natürlich sehr freut: Der Absatz unserer neuen CD bei dieser Weihnachtsfeier war ausgesprochen erfreulich (siehe Bild links).

Eine kleine Rand-Anekdote:

Voller Überraschung lasen wir die Ankündigung unserer Regnitzmöven bei einer Vereinsweihnachtsfeier. Wir waren ahnungslos und hatten zeitgleich unsere eigene Weihnachtsfeier.



06. Januar
Dreikönigstrunk

„Gestärkt ins neue Jahr“

Es ist eine alte fränkische Tradition, dass an Dreikönig die treuen Stammgäste in ihrem Bierlokal freie Getränke erhalten ... zumindest in den alt-eingesessenen Brauerei-Gaststätten. Natürlich pflegen auch wir Forchheimer Mariner diesen uralten Brauch.

Und wieder einmal war unser Marineheim bestens besetzt. Die Frauen hatten sich diesmal zwar etwas rar gemacht und uns Männern das Regime überlassen, aber damit konnten wir gut leben. Es war ein Freude zu sehen, wie angeregt sich an den verschiedenen



Tischen lebhafte Unterhaltungsrunden zusammenfanden und sich eine urgemütliche Atmosphäre breit machte. Aber das ist bei uns ja nichts Außergewöhnliches bei uns.

Unser Dieter hatte noch „Würschtla“ spendiert und heiß gemacht, Hugo leckere Salzstangen selber gebacken und Robert Sansibarbrezen mitgebracht. Damit bekamen auch die Getränke eine feste Grundlage. Die Meisten blieben so bis in die frühen Mittagsstunden. Bei einigen Wenigen zeigte die Uhr allerdings schon den frühen Abend an, bis sie in bester Laune von ihrem „Privat-Taxi“ nach Hause befördert wurden.

Bleibt festzustellen, dass dieses stimmungsvolle und gemütliche Event in unserer Marine einen festen Stellenwert bei unseren Mitgliedern hat ... und nicht nur weil es Freigetränke und etwas zu Essen gibt.



Dieter: Mei Würschtla schmecken gut und dem Hugo sa Salzstanga a. Behaupt ja nix andersch. I soach ders im Gudn. Sonst kriggst des mit mir ze doa. Glaub mers. Schau ner, wie i dreischau.





15. Januar

„Führungswechsel“

Jahreshauptversammlung des Shantychors

Es ist immer ein eigenartiges Gefühl, wenn Vertrautes sich plötzlich verändert. Die Singstunden laufen nach gewohntem Muster ab, halt so, wie man es vom Bernhard gewohnt ist. Und jetzt hört der einfach auf. Was soll kommen? Wer soll kommen? Wie geht es weiter? Und es kommt Wehmut auf, bei den Chormitgliedern und auch bei Bernhard - deutlich sichtbar. Aufzuhören in dieser Funktion ist ein echter Schnitt im Leben und es beendet einen bedeutsamen Abschnitt in der Vereinsgeschichte.

Nach genau 10 Jahren, im 50. Jubiläumsjahr der „Regnitzmöven“, endete die Ära Bernhard Dittrich als Chorleiter. Er stellt sein Amt auf eigenen Wunsch zur Verfügung.

In diesen vergangenen zehn Jahren ist viel geschehen. Zum 40-jährigen Jubiläum im Jahre 2008 stand der Chor nahezu vor dem Aus. Der einzige Akkordeonspieler, Erhard Beck, musste sich beruflich bedingt zurückziehen. Zwar konnte mit Helmut Kratz ein neuer Akkordeonspieler gefunden werden, doch war dieser eigentlich als Gitarrenspieler

angeheuert worden. In die Akkordeontasten hatte er schon seit nahezu dreißig Jahren nicht mehr gegriffen. Aber er wagte es und so konnte der Chor überleben.

Nach dem Motto „Wunder geschehen immer wieder“ klopfte Dirk Stadter als Bassist beim Chor an. Er hatte vor Jahren schon einmal in die Marinejugend Forchheim reingeschnuppert und zeigte reges Interesse im Shantychor mitzumachen. Schließlich konnte der Chor noch Robert Ahlig als Gitarristen an Land ziehen und auch Erhard Beck

schaffte es wieder, Beruf und Chor in Einklang bringen. So war der Chor so gut mit Musikern ausgestattet wie noch nie in seiner Geschichte.

Öffentliche Auftritte der „Regnitzmöven“ und vor allem unsere neu kreierten und ausgesprochen publikumswirksamen Feste „Tag des Meeres“ und Hafenfest bescherte dem Chor auch einen Zulauf an Sängern. So ist der Shantychor heute zu einer noch nie dagewesenen Stärke angewachsen.

Dieser Erfolg ist auch dem Engagement von Bernhard Dittrich zuzuschreiben. Ihm gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Dies brachte der 1. Vorstand Hans Gerhard Braun in der Jahreshauptversammlung auch deutlich zum Ausdruck. Die Krönung dieses Erfolges ist die erst kürzlich aufgelegte CD des Chores „Immer ran an den Wind“.

Einstimmig als Shantychor-Beauftragter der Marinekameradschaft Forchheim und damit Nachfolger von Bernhard Dittrich wurde Franz-Josef Götz von der Ver-



sammlung gewählt. Ihm steht auch weiterhin Dirk Stadter als musikalischer Leiter zur Seite.

Eine besondere Herausforderung für Beide wird die Vorbereitung auf das internationale Shanty-Festival im Juli dieses Jahres in Travemünde sein, zu dem sich die „Regnitzmöven“ angemeldet haben.

Obwohl Franz-Josef erst vor wenigen Jahren Mitglied in unserer MK und im Shantychor geworden ist, hat er sich aber bereits über das übliche Maß hinaus für die Chorangelegenheiten interessiert und sich entsprechend eingebracht. Wir wünschen ihm alle eine erfolgreiche und zufriedene Arbeit. Die Unterstützung der Sänger, Musiker und des Vorstandes sind ihm gewiss.

Bernhard Dittrich wird sich nun erst einmal eine Auszeit vom Chor nehmen. Den Chor ganz abzulegen, wird er nicht schaffen, da ist er emotional zu stark gebunden und so sind wir zuversichtlich, dass er nach seiner Auszeit zurückfindet zu seinen Chorsängern.





21. Januar

Schnee zur rechten Zeit

Winterwanderung nach Rettern

Dieser Winter brachte bislang jede Menge Regen, nur zwei Mal hatten wir kurze, heftige Schneeperioden und beide Male gerade bei unseren Winterveranstaltungen, „Advent im Hof“ und „Marineweihnacht“. Und es regnete auch tagelang vor unserem Winterwandertermin.

Uns war klar, dass wir diesmal mit aufgeweichten Wegen und feuchtem Wetter rechnen mussten. Festes Schuhwerk und regensichere Bekleidung waren also angesagt. Heftige Winde und Schneeregentreiben hielten dann auch so machen davon ab, die Wanderstiefel anzuziehen.

Die wenigen Mutigen machten sich gegen 09.30 Uhr „auf die Socken“. Von der Reuther Hut ging es auf Forstwegen nach Rettern zu unserem Kameraden Ossi Vasold, wie eben jedes Jahr. Und dann setzte doch Schneetreiben ein. In höheren Lagen bildete sich schnell eine kleine Schneedecke und bei jedem Tritt klang



das sanftdumpe Knirschen des niedergetretenen Schnees in unseren Ohren und bestätigte uns: „Das ist eine Winterwanderung“!

Im Wald bot sich eine beeindruckende Kulisse. Die Stürme der letzten Wochen hatten ihre Spuren hinterlassen, ebenso die langanhaltenden Niederschläge. In jeder Senke hatten sich kleine Seen gebildet. Den Weg begleiteten Rinnsale und die angeschwollenen Bäche rauschten über Steine und Felsen in die Tiefe. Überall lagen entwurzelte, teilweise bereits klein geschnittene Bäume und Geäst in wildem Durcheinander herum.

Wie zu erwarten füllte sich zu Mittag der Saal bei unserem Kameraden Ossi nahezu bis auf den letzten Platz. Die Speisekarte bescherte uns diesmal Entenbrust, „Schäufelrö“, Schnitzel und „Bohnakern“, lecker zubereitet wie immer.

Wohlgesättigt verbrachten wir die Zeit bis in den frühen Nachmittag mit leb-



haften Gesprächen. Die nochmals geschrumpfte Wanderschar trat als letzte den Rückmarsch an ... aber auf einem kürzeren Weg.





09. Februar

Jux und Gaudi

das alljährliche Faschings-Spektakel

Bilder: Robert und Gertrud in ihrem Element. Irene lauscht aufmerksam, während sich Peter kaum mehr das Lachen verkneifen kann.



Das Tanzbein wollte keiner schwingen. Zünftig ging's aber trotzdem her. Nicht nur weil Inge ihre Luftschlangen verteilte sondern v.a. weil Robert und auch Gertrud in ihrer trocken-humervollen Art ihr Können im Witzeerzählen demonstrierten. Die Witze waren so trocken, dass die Augen feucht vor Lachen wurden.

So bunt wie die Kostüme war auch das kalt-warme Büfett: Chili con carne, Matjes, Garnelen, Thunfischsalat, Schinkenplatte, Fleischklopse, fränkische Räucherwürste, Ziebeleeskäs, Obatzder und ein Korb voll selbstgebackenen Brotsorten, Salz- und gefüllten Stangen, zum Dessert noch leckere Nussecken ... wer da nicht dabei war, hat gehörig was versäumt!

Die Marinefamilie feierte mit 16 Närrinnen und Narren fröhlich bis in die Nacht hinein, ließ sich die kulinarischen Leckerbissen schmecken, genoss neben den üblichen Getränken frisches Fassbier und lauschte der stimmungsfördernden Musik – leider nur aus der Retorte. Obwohl niemand das Tanzbein schwang, kam keine Langeweile auf: abwechslungsreiche Gespräche, Tiraden von lustigen Witzen und allerlei heitere Anekdoten sorgten rundum für gute Laune.



Sichtlich gut gelaunt: Inge und Bernhard

Wer ist diese geheimnisvolle Frau, die über die Witze von Robert nicht lacht?



Alles in allem war dies wieder einmal ein schöner, unterhaltsamer und ungewohnter Abend in vertrauter Umgebung; klein – aber oho → der Fasching war gelungen!

Erfreulich war diesmal der Mut zur Maskierung: von *Hexe* und *Teufelchen* - wengleich auch nicht als ein Pärchen - über allerhand *feine Pinkel* mit Schlips und Hut bis hin zu einer großen *Biene* (Vorstand) und *Marienkäferchen* fanden sich so einige bunte Kostüme in der lustigen Gesellschaft zusammen.





Bild: Fregatte Karlsruhe (Hans Gerhard Braun)

Quo vadis Deutsche Marine

Eine kurze kritische Betrachtung der Entwicklung

Es war einmal ...

Die Bundeswehr wurde offiziell 1956 aus der Taufe gehoben. Mitte der siebziger Jahre erreichte sie mit einer Gesamtstärke von 495.000 Mann ihre Planstärke. Der Personaldecke der Marine wuchs bis 1980 auf seinen größten Wert von 35.223 Mann.

Das Jahr 1980 ist in der Entwicklung der Deutschen Marine ein bedeutendes Datum, denn in diesem Jahr wurde ihr von der Nato vorgegebenes Operationsgebiet in Nord- und Ostsee (Linie Dover-Calais und bis zum 61 Grad nördlicher Breite) auf die gesamte Nordflanke der Nato ausgeweitet. Damit sollte der zunehmenden Bedrohung durch die verstärkte Präsenz der Seestreitkräfte des Warschauer Pakts in der Norwegensee und im Nordatlantik begegnet werden.

Heftig diskutiert wurde seinerzeit in der Politik, ob die Bundesmarine dieser neuen Herausforderung gewachsen ist oder weitere Schiffseinheiten (Fregatten) in Auftrag gegeben werden müssen. Eingeleitet wurde auf jeden Fall eine massive Erneuerung der Einheiten.

Einheiten der Marine Anfang der 80er Jahre

- 17 Zerstörer und Fregatten
- 5 U-Jagdboote
- 60 Minensuchboote und andere Minenabwehrfahrzeuge
- 40 Schnellboote
- 24 U-Boote
- 22 Landungsboote
- 30 Hilfsschiffe
- 110 Jagdbomber
- 20 Seefernaufklärungsflugzeuge
- 20 leichte Transportflugzeuge
- 35 Hubschrauber

Quelle: http://imgrollen.de/rollen/3_Bundesmarine

...und ist nicht mehr

Die Deutsche Einheit, die Auflösung des Warschauer Pakts und die darauf folgende Entspannungspolitik hatte gravierenden Auswirkungen auf die Bundeswehr und die Marine. In der Folge wurde die Marine deutlich verkleinert. Insbesondere die vielen kleinen Einheiten, deren Haupteinsatzgebiet die Nord- und Ostsee waren, wurden durch nur wenige neuere Einheiten ersetzt. Hinzu kamen neue größere Einheiten für das neue Aufgabenspektrum. Insgesamt aber wurde sowohl der Schiffs- als auch der Personalbestand dramatisch verkleinert. Aktuell zählt die Marine nur noch 16.102 Soldaten.

Aktueller Schiffsbestand

- 9 Fregatten
- 5 Korvetten
- 6 U-Boote
- 12 Minenabwehreinheiten
- 3 Einsatzgruppenversorger
- 17 weitere Hilfsschiffe
- 3 Flottendienstboote
- 10 Fernaufklärer
- 43 Hubschrauber

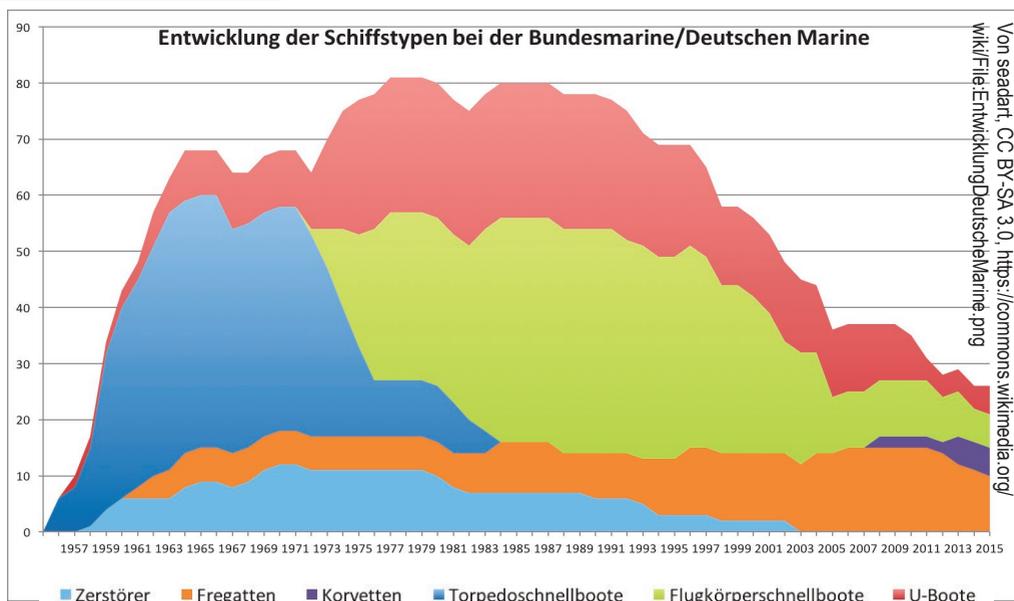
Die nationale Einheit, neue Krisengebiete und Bedrohungen haben das Aufgabenspektrum der Marine fundamental verändert. Neben der Einbindung in die

Nato-Aufgaben wird von Deutschland inzwischen auch der globale Einsatz der Marine in den verschiedensten Krisengebieten eingefordert. So ist die Flotte nahezu weltweit im Einsatz mit den entsprechenden Belastungen für Mensch und Material, was zu verstärkten Ausfällen auch von Schiffseinheiten (Werftliegezeiten) führt.

Angesichts einer nicht zu verantwortenden Einsparpolitik sind die Arsenale leer. Reparaturen können deshalb nur noch sehr begrenzt und v.a. mit erheblichem Zeitverzug durchgeführt werden. Hinzu kommt durch das Aussetzen der Wehrpflicht ein erheblicher Personalmangel.

Kurzum: Die Marine ist derzeit nur noch notdürftig und mit größter Anstrengung in der Lage ihre Aufgaben zu erfüllen. Diese schon lange vorhersehbare Entwicklung hat endlich auch ihren Weg in die Medien gefunden. Jetzt fehlt nur noch, dass die Politik die Tragweite dieser Fehlentwicklung erfasst und beginnt das Problem ernsthaft und zügig anzupacken.

Hans Gerhard Braun (Quellen beim Autor)



aus der Marinefamilie



Unsere Geburtstage:

im April:

- 01.04. Lucia Taschner
- 08.04. Peter Schulte
- 08.04. Adrian Benning (MJ)
- 20.04. Horst Wesenberg

im Mai:

- 02.05. Manuel Pink
- 02.05. Lukas Grabner (MJ)
- 10.05. Hugo Ringel
- 11.05. Walter Stiel
- 14.05. Jörg von Tucher
- 15.05. Jennifer Mattle
- 18.05. Arno Geyer
- 26.05. Walter Stiel (jun.)
- 31.05. Helmut Hofmann

im Juni:

- 03.06. Volker Hack
- 06.06. Tim Jungbauer (MJ)
- 07.06. Norbert Hövener
- 10.06. Helmut Kratz
- 11.06. Max von Tucher (MJ)
- 12.06. Andre´ Burgis
- 14.06. Michael Hofmann
- 14.06. Richard Schubert
- 15.06. Peter Haußer
- 16.06. Dieter Bartmann-Pöhlmann
- 18.06. Konrad Greif (60 Jahre)
- 26.06. Oswald Vasold
- 28.06. Manfred Lüll

im Juli:

- 04.07. Peter Leithäusl
- 06.07. Matthias Vasold
- 08.07. Hartmut Schug
- 09.07. Hans Gerhard Braun
- 16.07. Dieter Kraus

- 23.07. Heinrich Endres
- 25.07. Hannelore Ahlig
- 25.07. Viola Geyer (MJ)
- 29.07. Luis Schulte (MJ)

Unseren Geburtstagskindern wünschen wir allzeit gute Fahrt und immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel ...

unseren Kranken auf diesem Wege gute Besserung und einen stabilen Kurs für die Zukunft.

Mitglieder:

Wir verabschieden uns von ...

Günter Eger

Er ist eingelaufen in den Hafen des ewigen Friedens. Wir trauern um ihn und werden ihn stets in Erinnerung behalten.

Wir begrüßen ...

Peter Leithäusl

Er hat zum 01. Januar bei unserer MK angeheuert. Herzlich willkommen.



Wir begrüßen auch...

MdL Michael Hofmann

Er hat sein Versprechen an unserem Jubiläum wahr gemacht und zum 01.01 auf unserem Kameradschaftsschiff angeheuert. Herzlich willkommen an Bord.



Mitteilungen für unsere Mitglieder

Spende an die Seenotretter aus der Weihnachtssammlung

Die Spendensammlung an der Weihnachtsfeier hat trotz witterungsbedingtem spärlichen Besuch ein Ergebnis von 110 Euro erbracht.

Anmieten eines Parkplatzes

Unsere Bemühungen den freien Streifen hinter unserem Grundstück als Parkmöglichkeit von der Stadt zur Pacht zu bekommen, ist vorerst gescheitert.

Fortbildung

Lucia Taschner hat im Januar am Jugendleiterworkshop des DMB in Laboe teilgenommen.

Neben der Medienarbeit beschäftigte sich dieser Workshop auch mit der Ausbildung zum Jüngsten- und Sportsegelschein als eine mögliche Maßnahme zur Jugendgewinnung in den Marinejugendgruppen.

Mit der geplanten Gründung des MRV Forchheim nimmt diese Option für uns eine konkrete Form an. Ausbildungsmaterialien sind beim MRV erhältlich. Er stellt auch eigene Prüfer.

Erweiterung der Nebengebäude

Die beschlossenen Planungen zur Erweiterung der Nebengebäude um einen Multifunktionsraum, eine Kühlzelle und Unterstellmöglichkeiten für einen Teil unserer Segeljollen sind abgeschlossen. Die Baupläne sind erstellt, der Bauantrag wird noch im Februar gestellt.

Sampler-CD mit unserem Shantychor „Die Regnitzmöven“

Bereits zum internationalen Shanty-Festival Anfang Juli in Travemünde soll eine CD mit allen teilnehmenden Chören veröffentlicht werden. Auch unsere Regnitzmöven werden darauf zu hören sein.

Ein weiterer CD-Sampler mit dem Arbeitstitel „Maritime Volksmusik-Hits: Die schönsten Seemannslieder der Shanty-Chöre“ ist in Planung, die im TV beworben werden soll. Auch hier werden unsere Regnitzmöven dabei sein.

Marinekameradschaft Forchheim Obfr. e.V. Mitglied im Deutschen Marinebund e.V.

Zur Staustufe 25, 91301 Forchheim, Tel.: (09191) 32924



Die Vorstandschaft der MK

1. Vorstand:

Hans Gerhard Braun, Am Hinteranger 14, 91301 Forchheim
Tel.: 09191-32406; eMail: vorstand@marine-forchheim.de

2. Vorstand:

Horst Wesenberg, Tannenweg 5, 91301 Forchheim
Tel.: 09191-976855, eMail: hg.Wesenberg@gmail.com

Kassenwart:

Robert Ahlig, Jean-Paul-Straße 17, 91301 Forchheim, Tel.: 09191 13747

Schriftführerin:

Irene Braun, Am Hinteranger 14, 91301 Forchheim
Tel.: 09191-32406; eMail: schriftfuehrer@marine-forchheim.de

Der Shantychor „Die Regnitzmöven“

Shantychorbeauftragter:

Franz-Josef Götz, Kirchenstraße 21, 91365 Weilersbach
Tel.: 09191-96390; eMail: shantychor@marine-forchheim.de

Die Marinejugend der MK

Jugendwart:

Peter Schulte, Lindenweg 17, 91301 Forchheim
Tel.: 09191 977344; eMail: jugend@marine-forchheim.de

Schriftführer: siehe MK oben

Kassenwart: siehe MK oben

Die aktuellen Mitgliedsbeiträge

Vollmitglied:	60,00 €/Jahr	Familienmitglied:	46,00 €
Jugendmitglied ohne Ek.:	6,00 €/Jahr	mit eigenem Einkommen:	18,00 €

Unsere Bankverbindungen

Alle Konten bei der Sparkasse Forchheim BIC: BYLADEM1FOR

Konto Verein: IBAN: DE60 7635 1040 0020 0276 37

Konto Shantychor: IBAN: DE46 7635 1040 0008 5197 12

Konto Jugend: IBAN: DE17 7635 1040 0020 0247 25

Die MK im Internet: www.marine-forchheim.de



Kurz notiert:

Der neue Hochgeschwindigkeits-Katamaran (35 Knoten) soll 680 Passagiere von Hamburg über Cuxhaven nach Helgoland befördern und durch spezielle Dämpfungssysteme auch bei schwererer See fahren können.

Der Katamaran wird in Cebu auf den Philippinen gebaut und soll im Frühjahr 2018 den beliebtesten Katamaran „Halunder Jet“ ablösen.

Bild Katamaran: www.helgoline.de
Bild Helgoland: Hans Gerhard Braun

Elbfährdienst nach Brunsbüttel eingestellt

Erst 2016 hatte die Elb-Link-Fährgesellschaft den Fährbetrieb von Cuxhaven nach Brunsbüttel aufgenommen. Zwei Schiffe waren im Betrieb. Nun musste Insolvenztrag gestellt werden. Die Auslastung für einen kostendeckenden Betrieb zu gering. Bereits vor 15 Jahren scheiterte die Elbe-Ferry nach drei Jahren aus dem selben Grund.



Bild: Hans Gerhard Braun



Verbundenheit ist einfach.

Wenn der Finanzpartner
Ihre Familie seit Generationen
persönlich begleitet.



Regional. Persönlich. Nah.

Wir haben einen guten Draht zu 50.000 Kunden mit 50.000 individuellen Bedürfnissen – darauf sind wir stolz. Dabei bieten wir nicht nur Sicherheit für persönliche Finanzen, sondern auch Unterstützung für die Region.
sparkasse-forchheim.de



Sparkasse
Forchheim